

Geh` der Gnade auf den Grund (Jona Teil 8)

GNB Jona 2,1-11

@FOLIE 1 **Jona 2,1-11** «Der HERR aber ließ einen großen Fisch kommen, der verschlang Jona. Drei Tage und drei Nächte lang war Jona im Bauch des Fisches. **Dort betete er zum HERRN, seinem Gott:** »In meiner Not rief ich zu dir, HERR, und du hast mir geantwortet. Aus der Tiefe der Totenwelt schrie ich zu dir und du hast meinen Hilfeschrei vernommen. Du hattest mich mitten ins Meer geworfen, die Fluten umgaben mich; alle deine Wellen und Wogen schlugen über mir zusammen. Ich dachte schon, du hättest mich aus deiner Nähe verstoßen, **deinen heiligen Tempel** würde ich nie mehr sehen. Das Wasser ging mir bis an die Kehle. Ich versank im abgrundtiefen Meer, Schlingpflanzen wanden sich mir um den Kopf. Ich sank hinunter bis zu den Fundamenten der Berge und hinter mir schlossen sich die Riegel der Totenwelt. **Aber du, HERR, mein Gott, hast mich lebendig aus der Grube gezogen.** Als mir die Sinne schwanden, dachte ich an dich und **mein Gebet drang zu dir in deinen heiligen Tempel.** Wer sich auf nichtige Götzen verlässt, bricht dir die Treue. Ich aber will dir danken und dir die Opfer darbringen, die ich dir versprochen habe; **denn du, HERR, bist mein Retter.**« Da befahl der HERR dem Fisch, ... Jona wieder auszuspuken.»

Rückblick: Jona **hatte Verantwortung für seine FEHL-Entscheidungen übernommen** und so **wurde «Einer für Alle» zum Retter** für die gesamte Schiffsbesatzung! **Jona flog über Board, aber «direkt in die Hände und Führungen Gottes»;** obwohl es *abwärts* mit ihm zu gehen schien, *kam er auf diese Weise dem Vaterherzen Gottes näher!*

@FOLIE 2 JONA IM BAUCH DES FISCHES

Mt. 10,39: «Wer sein Leben festhalten will, wird es verlieren. Wer es aber um meinetwillen verliert, wird es gewinnen»

Erinnern wir uns: Jona floh vor seinem **Auftrag, den Menschen Gnade zu verkünden** »»» **also musste er SELBST erst einmal in die Gnade Gottes hineingeführt werden.** Sein Gottesverständnis basierte auf seiner exklusiven Herkunft als gesetzestreuer Israelit ... niemand sonst durfte sich Kind Gottes nennen!

- Um die Gnade Gottes wirklich verstehen, ergreifen und annehmen zu können, brauchte es den «Weg nach unten» *bildlich gesehen: @Jona ging hinab nach Japho, hinunter ins Schiff >> nun hinab auf den Meeresgrund*
- *@Weisheit: «Ich erkenne erst dann, dass Jesus alles ist, was ich brauche, wenn er alles ist, was ich habe»;* **niemand wird die Gnade suchen noch ergreifen wollen, ohne sie «dringend zu brauchen»**
- Was Jona zu verändern beginnt, war nicht die **Tatsache, ganz unten gelandet zu sein, sondern dass er sich dort an Gott wendet und betet!** – Versagen, Trauer und Reue rettet nicht >> **erst die Umkehr und Busse zu Gott!**

Jona musste an diesen Ort der Abgeschiedenheit vor Gott gelangen, um **Gericht & Gnade anzunehmen und beides den Menschen von Herzen zu verkünden!**

@FOLIE 3 DIE NOTWENDIGKEIT DER «MEERESGRUNDERFAHRUNG»

Wir brauchen diese «Meeresgrund-Erfahrung». Nimm sie an, lass` auch du dich von ihr verändern; dort fand Jona *den Weg zum GNADEN(Stuhl)THRON Gottes.* Nur auf diesem Weg verstehen wir das **«WESEN DER GNADE GOTTES»:**

1. Erkenntnis der **Sünd – u. Schuldhaftigkeit**
2. Erkenntnis der **völligen Unfähigkeit und Möglichkeit, Gott aus sich heraus gnädig zu stimmen**
3. Erkenntnis, **wie hoch der Preis der Erlösung ist – der unendlich hohe Preis des Todes Jesu Christi**

@FOLIE 4 AM GNADENTHRON GOTTES «Jona betet: ...mein Gebet drang zu dir in deinen heiligen Tempel»:

Als gläubiger Israelit dachte Jona an die Bundeslade mit dem Gesetz Gottes. Sie waren fest verschlossen mit einem goldenen Deckel, genannt: die **«Sühneplatte/Gnaden thron»** aus purem Gold im «Allerheiligsten». Jeweils am grossen Versöhnungstag spritzte der Priester das Blut des Sühneopfers darauf **3.Mo 16,14.15.** **Wichtiges Bild der Gnade Gottes:** *@Das Gesetz Gottes bleibt unter Verschluss der GNADE GOTTES durch das «Sühneopfer seines Sohnes»*

FAZIT: In der Umgebung der übernatürlichen Führung Gottes konnte Jona die GNADE GOTTES erkennen und annehmen. *@Beispiel Jona: Du bist ein Kind Gottes > nimm dieses Geschenk > Gott hat dich (ge-)be-ruf-en > übernimm Verantwortung, diesem Ruf zu folgen > lass dich zum Gnaden thron Gottes führen >>> dann bist du parat auch im Sinne Gottes, den Menschen GOTTES GERICHT & GNADE zu verkünden!*

@FOLIE 5+6 `AMAZING GRACE` DAS LIED DER «ERSTAUNLICHEN GNADE GOTTES»

Mitte des 17.Jahrhunderts lebte der anfängliche Sklavenhändler «John Newton», der durch Gottes Gnade zu einem grossen Diener Gottes verändert wurde. Ihm verdanken wir das immer noch bekannte Lied **«**AMAZING GRACE» = «Die erstaunliche Gnade Gottes»** ***@Infos auf Rückseite*

SCHLUSS: In diesem Lied wird das Wesen der Gnade Gottes wunderbar ausführlich beschrieben: **Ich singe es ... wer möchte, soll einstimmen ... singen/an-beten wir zusammen von dieser «Erstaunlichen Gnade Gottes»**

AMAZING GRACE

verdankt seine Entstehung einem Schlüsselerlebnis seines Autors [John Newton](#), der Kapitän eines [Sklavenschiffs](#) war. Nachdem er am 10. Mai 1748 in schwere Seenot geraten und nach Anrufung des Erbarmens Gottes gerettet worden war, **behandelte er zunächst die Sklaven menschlicher**. Nach einigen Jahren gab er seinen Beruf sogar ganz auf, wurde stattdessen Geistlicher und trat gemeinsam mit [William Wilberforce](#) für die Bekämpfung der [Sklaverei](#) ein.

Original

Übersetzung

Amazing grace, how sweet the sound,
That saved a wretch like me!
I once was lost, but now am found,
Was blind, but now I see.

Erstaunliche Gnade, wie süß der Klang,
Die einen armen Sünder wie mich errettete!
Ich war einst verloren, aber nun bin ich gefunden,
War blind, aber nun sehe ich.

'Twas grace that taught my heart to fear,
And grace my fears relieved;
How precious did that grace appear,
The hour I first believed!

Es war Gnade, die mein Herz Furcht lehrte,
Und Gnade löste meine Ängste;
Wie kostbar erschien diese Gnade
In der Stunde, als ich erstmals glaubte!

Through many dangers, toils and snares,
I have already come;

Durch viele Gefahren, Mühen und Fallen
Bin ich bereits gekommen;

'Twas grace that brought me safe thus far,
And grace will lead me home.

Es ist Gnade, die mich sicher so weit brachte,
Und Gnade wird mich heim geleiten.

The Lord has promised good to me,
His word my hope secures;
He will my shield and portion be,
As long as life endures.

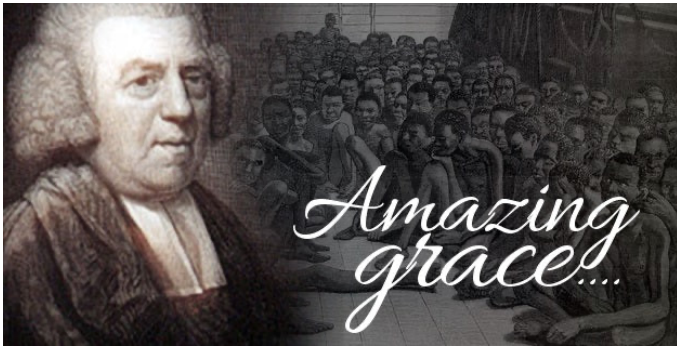
Der Herr hat mir Gutes versprochen,
Sein Wort macht meine Hoffnung sicher;
Er wird mein Schild und Teil sein,
So lange das Leben währt.

Yes, when this flesh and heart shall fail,
And mortal life shall cease;
I shall possess, within the veil,
A life of joy and peace.

Ja, wenn dieses Fleisch und Herz versagen,
Und das sterbliche Leben vergeht,
Werd' ich hinter dem Schleier führen,
Ein Leben voll Freude und Frieden.

The earth shall soon dissolve like snow,
The sun forbear to shine;
But God, who call'd me here below,
Will be forever mine.

Die Erde wird sich bald auflösen wie Schnee,
Die Sonne aufhören zu scheinen;
Doch Gott, der mich nach hier unten rief,
Wird ewig mein sein.



C-Dur >> D-Dur

Original

Amazing grace, how sweet the sound,
That saved a wretch like me!
I once was lost, but now am found,
Was blind, but now I see.

'Twas grace that taught my heart to fear,
And grace my fears relieved;
How precious did that grace appear,
The hour I first believed!

Through many dangers, toils and snares,
I have already come;
'Twas grace that brought me safe thus
far,
And grace will lead me home.

The Lord has promised good to me,
His word my hope secures;
He will my shield and portion be,
As long as life endures.

Yes, when this flesh and heart shall fail,
And mortal life shall cease;
I shall possess, within the veil,
A life of joy and peace.

The earth shall soon dissolve like snow,
The sun forbear to shine;
But God, who call'd me here below,
Will be forever mine.

Übersetzung

Erstaunliche Gnade, wie süß der Klang,
Die einen armen Sünder wie mich errettete!
Ich war einst verloren, aber nun bin ich
gefunden,
War blind, aber nun sehe ich.

Es war Gnade, die mein Herz Furcht lehrte,
Und Gnade löste meine Ängste;
Wie kostbar erschien diese Gnade
In der Stunde, als ich erstmals glaubte!

Durch viele Gefahren, Mühen und Fallen
Bin ich bereits gekommen;
Es ist Gnade, die mich sicher so weit brachte,
Und Gnade wird mich heim geleiten.

Der Herr hat mir Gutes versprochen,
Sein Wort macht meine Hoffnung sicher;
Er wird mein Schild und Teil sein,
So lange das Leben währt.

Ja, wenn dieses Fleisch und Herz versagen,
Und das sterbliche Leben vergeht,
Werd' ich hinter dem Schleier führen,
Ein Leben voll Freude und Frieden.

Die Erde wird sich bald auflösen wie Schnee,
Die Sonne aufhören zu scheinen;
Doch Gott, der mich nach hier unten rief,
Wird ewig mein sein.